

Neue Luzerner Zeitung Online, 19. Mai 2016, 05:00

Steiner Sarnen Schweiz holt KMU-Preis



Mauro Testerini, Geschäftsführer der Steiner Sarnen Schweiz AG, freut sich über die Auszeichnung. (Corinne Glanzmann (Neue LZ))

ENGELBERG · Der Gewerbeverband Obwalden hat den KMU-Anerkennungspreis verliehen. Gewonnen hat eine Firma mit Ausstrahlung in die ganze Welt.

Martin Uebelhart

Als eine der «tragenden Säulen unserer Volkswirtschaft» bezeichnete Landammann Niklaus Bleiker die kleinen und mittleren Unternehmen in seiner Laudatio zum KMU-Anerkennungspreis 2015, den der Gewerbeverband Obwalden und die Obwaldner Kantonalbank (OKB) am Dienstagabend in Engelberg vergaben. Die KMU leisteten wertvolle Arbeit für den Kanton Obwalden, meisterten Herausforderungen auch in schwierigen Zeiten und zeigten leidenschaftliches Engagement.

National und international

«Wir ehren heute ein Unternehmen, das unseren Kanton Obwalden in die ganze Welt

hinausträgt, aber gleichzeitig auch in unserer unmittelbaren Nähe seinen Wirkungskreis hat und unsere Traditionen und kulturellen Schätze wahrt», so Bleiker mit Blick auf die Preisträgerin, die Steiner Sarnen Schweiz AG. Er sei überzeugt, dass auch viele in Obwalden nicht genau wüssten, was das Unternehmen mache, und gab einen kurzen Abriss, was Steiner Sarnen unter anderem gestaltet hat: den Besucherrundgang in der Glasi Hergiswil, das Historische Museum in Luzern, das Matterhorn-Museum in Zermatt, das Hygiene-Museum in Dresden, das Tiroler Volkskundemuseum in Innsbruck. Aber auch den Pavillon der Schweiz an der Weltausstellung 2012 in Südkorea oder denjenigen für Kuwait an der letztjährigen Weltausstellung in Mailand.

«Die Jury war der Meinung, dass diese einzigartige Firma für ihr nationales, aber auch internationales Schaffen den Innovationspreis der Kantonalbank und des Gewerbeverbandes verdient», sagte Bleiker weiter. Sie bringe es fertig, immer wieder neue Ideen in «verstaubte» Ausstellungen und Museen einzubringen. «Es macht mich stolz, solche Unternehmen im Kanton zu wissen», schloss Bleiker.

«Grosse Ehre»

Ein überraschter Geschäftsführer Mauro Testerini durfte als Vertreter von Inhaber Otto Jolias Steiner von Bleiker, Verbandspräsident John de Haan und Hans-Ruedi Durrer, stellvertretender Direktor bei der OKB, einen Pokal und das Preisgeld von 5000 Franken entgegennehmen. «Wir wussten, dass wir nominiert waren, doch die grosse Ehre kommt überraschend», sagte er im Gespräch mit unserer Zeitung. Er betonte die Teamarbeit, in der Ideen und Visionen entwickelt würden. «Wir versuchen immer, an die Grenzen zu gehen und die langweiligen Sachen nicht zu berücksichtigen. Wir wollen immer eine Geschichte erzählen, die die Leute hoffentlich berührt», so Testerini.

Insgesamt sechs Firmen waren nominiert für den Preis. Zwei weitere durften am Dienstag einen Preis von je 1000 Franken, ebenfalls gestiftet von der OKB, entgegennehmen. Die Herzog Marinecenter AG gibt es seit 1856. Seit 1956 ist sie in Alpnachstad ansässig und hat sich dort kontinuierlich weiterentwickelt, zuletzt mit einem Neubau und einer Betriebserweiterung. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Rollende Werkstatt Kran AG in Sachseln. Ursprünglich 1991 als «Rollende Werkstatt» von Heini und Sonja Dillier gegründet, wurde die Kran AG 1999 ausgliedert und steht nach wie vor unter der Leitung der beiden.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung im Barocksaal des Klosters Engelberg durch Schlager aus den 20er- und 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts, die der Tenor Reto Bugmann – begleitet von Dominique Allemann am Piano – zum Besten gab.

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/ow/abo/Steiner-Sarnen-Schweiz-holt-KMU-Preis;art9650,739709>